



An den Vorsitzenden
des Kreistags Bergstraße
Herrn Joachim Kunkel
Landratsamt

64646 Heppenheim

Eingang FB Kreisgremien:

05.12.2025

SPD Bergstraße
Kreistagsfraktion
Kalterer Straße 29
64646 Heppenheim

Mobil: 0175 59 76 454
beate.dechnig@spd-
bergstrasse.de

Heppenheim, den 05. Dezember 2025

Tagesordnungspunkt 2.3:

1. Feststellung und Erlass der Haushaltssatzung des Kreises Bergstraße für das Haushaltsjahr 2026

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,
die SPD bittet um Abstimmung des folgenden Haushaltsantrags im Kreistag.

Der Kreistag möge beschließen:

- 1.) Im Teilergebnishaushalt 05 wird ein neues Produkt mit der Bezeichnung „Gemeinnütziger Wohnungsbau“ eingestellt.**
- 2.) Für „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ werden 75.000 Euro bereitgestellt.**

Die Mittel dienen zur Gründung einer gemeinnützigen GmbH durch den Kreis Bergstraße mit dem Namen: „Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft Kreis Bergstraße (GemWohnBergstraße)“.

Die Mittel sollen eingesetzt werden für den Entwurf eines Gesellschaftsvertrags, Gründungskosten, Einzahlung der Stammeinlage sowie die Anlaufkosten für die Geschäftsführung.

Die „GemWohnBergstraße“ soll ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke verfolgen und keiner Gewinnerorientierung unterliegen.

Sie soll die folgenden Ziele verfolgen:

- a) den Bau von seniorenrechtlichen Wohnungen*
- b) den Bau von Wohnungen für Mitarbeiter:innen des Kreises Bergstraße und seiner Beteiligungen*

c) den Bau von Wohnungen für Personen, die in pflegerischen oder erzieherischen Berufen tätig sind und ihren Beruf im Kreis Bergstraße ausüben

d) den Bau von Wohnungen für Menschen, die hervorragende ehrenamtliches Engagement nachweisen können

e) den Bau von Wohnungen für Flüchtlinge, insbesondere in den kleineren Städten und Gemeinden des Kreises

Die erstellten Wohnungen sollen zu sozialen Mietpreisen angeboten werden.

Begründung:

Es ist zwingend notwendig bessere Voraussetzungen zu schaffen, um dringend benötigten bezahlbaren Wohnraum im Kreis Bergstraße bereitzustellen. Angesichts der alarmierenden Prognosen des Pestel-Instituts, die einen Neubau von rund 1.140 Wohnungen pro Jahr bis 2028 fordern, ist es klar: Es muss mehr gebaut werden!

Aktuell fehlen im Landkreis Bergstraße rund 2.500 Wohnungen. Um dieses Defizit abzubauen und den Verlust an Wohnraum bei Altbauten auszugleichen, ist ein entschlossenes Handeln erforderlich. Aus diesem Grund ist die Gründung einer gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft Bergstraße, die ausschließlich gemeinnützige Zwecke verfolgt und nicht gewinnorientiert arbeitet, notwendig. Auch andere Kreise in Hessen sind mittlerweile diesen Weg gegangen und haben auf Kreisebene entsprechende Gesellschaften gegründet.

Da bezahlbare Wohnungen in unserem Kreis knapp sind, darf die Verantwortung für den Wohnungsbau nicht allein auf den Schultern der Kommunen lasten, zumal insbesondere kleinere Kommunen damit überfordert sind.

Der Vertrag mit der Christophorus Wohnheime eG macht zudem deutlich, dass durch den Bau entsprechender Wohnungen durch eine solche Wohnungsbaugesellschaft der Kreis erheblich Kosten hätte sparen können und in Zukunft sparen kann, wenn er entsprechende Aktivitäten endlich einleitet.

Klimarelevanz:

Es sind keine Auswirkung zu erwarten.

Mit freundlichen Grüßen

Josef Fiedler
Vorsitzender SPD-Fraktion